

**Titel** Mit dir chill'n, das ist, was ich will! – Für ein zeitgemäßes Bundesurlaubsgesetz

**AntragstellerInnen** Hannover

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Mit dir chill'n, das ist, was ich will! – Für ein zeitgemäßes Bundesurlaubsgesetz

1 Das Bundesurlaubsgesetz ist nicht mehr zeitgemäß. In einer Arbeitswelt, die sich zunehmend flexibilisiert und in der  
2 die Tarifbindung in immer mehr Branchen massiv abnimmt, muss auch so ein zentrales Gesetz mit der Zeit gehen.  
3 Konkret müssen folgende Punkte anders oder neu geregelt werden:

4 1. Der derzeitige Mindestanspruch (24 Urlaubstage bei 6 Arbeitstagen in der Woche) ist deutlich zu wenig Urlaub.  
5 Die Belastung von Arbeitnehmer\*innen war noch nie so hoch wie momentan. Dies muss sich neben steigen-  
6 den Reallöhnen auch in der spürbaren Reduzierung von Arbeitszeit widerspiegeln. **Wir fordern also mehr**  
7 **gesetzlichen Mindesturlaubsanspruch (mindestens 30 Tage bei einer 5-Tage-Woche) für alle!**

8 2. In Zeiten von sinkender Tarifbindung müssen mehr gesetzliche Regelungen geschaffen werden, die ge-  
9 währleisten, dass die Unterschiede zwischen tarifgebundenen Unternehmen und nicht-tarifgebundenen Un-  
10 ternehmen oder Subunternehmen sich nicht weiter verschärfen. Der gesetzliche Urlaubsanspruch kann hier  
11 ein hilfreiches Instrument sein. **Wir fordern: Gleicher Urlaub für gleiche Arbeit!**

12 3. Die Flexibilisierung von Arbeit ist ebenfalls ein sich immer weiter beschleunigender Prozess. Die Erwartungen  
13 von ständiger Erreichbarkeit sind in der Regulierung von Arbeitszeit eine zentrale Fragestellung. Auch auf diese  
14 Entwicklung müssen wir eine zeitgemäße Antwort entwickeln. **Wir fordern, dass auch die zunehmende Fle-**  
15 **xibilisierung der Arbeitszeit und die ausufernden Erwartungen zur Erreichbarkeit bei den gesetzlichen**  
16 **Regulierungen von Urlaubsansprüchen berücksichtigt werden!**